
Niederschrift

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am
18.06.2025**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:30 Uhr
**Sitzungsort: Eigenbetrieb Stadtpflege, Speisesaal,
Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau**

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Bürgermeisterin Lohde, Vorsitzende des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtpflege, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Betriebsausschuss ist mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 / 0 / 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2025**

Frau Dr. Grünthal betritt 16:32 Uhr den Sitzungsraum. Damit ist der Betriebsausschuss mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die Betriebsausschussvorsitzende erfragt Änderungs- oder Ergänzungsbedarf zur Niederschrift vom 07.05.2025.

Änderungs- und/oder Ergänzungsbedarf wird nicht vorgebracht.

Die Betriebsausschussvorsitzende bittet daher um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

8 / 0 / 0

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am 07.05.2025 wurden folgende nichtöffentliche Beschlüsse gefasst.

7.1. Unternehmensangelegenheiten:

Abrechnung der Zielvereinbarungen 2023 mit der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Stadtpflege

Vorlage: BV/071/2025/II-20BTM

ungeändert beschlossen

7.2. Unternehmensangelegenheiten

Zielvereinbarung mit der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Jahr 2025

Vorlage: BV/117/2025/II-20BTM

geändert beschlossen

5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2025 - Quartalsanalyse per 31.03.2025 und Berichterstattung zur Risikoüberwachung I. Quartal 2025 Vorlage: IV/021/2025/III-EB

Frau Moritz führt in den umfangreichen Quartalsbericht ein und erläutert die Statistik über Kennzahlen im Bereich der Abfallentsorgung für das 1. Quartal. Durch den Anstieg der Abfallgebühren zum Jahresbeginn ist eine verminderte Bereitstellung der Restabfallbehälter zu verzeichnen. Ein vergleichbares Ergebnis ist auch bei der Annahme von Restabfall und Sperrmüll auf der Abfallentsorgungsanlage dokumentiert. Einen Anstieg gibt es allerdings bei der Annahme von kompostierbaren Abfällen. Insgesamt wurden nur 4 % weniger Abfälle zu vergleichbaren Zeiträumen auf der Abfallentsorgungsanlage angeliefert.

In den Bereichen Bauhof und Verkehrstechnik ist eine geringere Bautätigkeit und damit ein negatives Quartalsergebnis zu verzeichnen. Das wird sich im laufenden Jahr durch die Realisierung von Aufträgen für das Tiefbauamt verbessern.

Bezugnehmend auf die Verfügung der haushaltswirtschaftlichen Sperre durch das Landesverwaltungsamt unterliegen die Vergaben von Fremdleistungen speziell bei der Grünflächenunterhaltung und der Straßenbeleuchtung dem Vorbehalt der Prüfung, ob Aufwendungen zu tätigen sind oder Ausschreibungen begonnen werden können.

Herr Diederig erfragt die Auswirkungen von unbesetzten Stellen auf die Leistungsfähigkeit der Stadtpflege und möchte wissen, ob und wie unbesetzte Stellen nachbesetzt werden.

Frau Moritz differenziert für die einzelnen Bereiche. Im Bereich der Müllabfuhr werden durch das geringere Aufkommen die Einsatzzeiten kompensiert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Mehrstunden über die Arbeitszeitkonten auszugleichen.

Im Bereich der Grünpflege gibt es durch das vegetationsarme 1. Quartal und die Möglichkeit der Vergabe von Fremdleistungen auch keine Einschränkungen.

Alle Stellen, die laut Stellenplan vom Stadtrat bestätigt wurden, sind ausgeschrieben und sollen planmäßig besetzt werden.

Herr Diederich hinterfragt zum Punkt Berichterstattung BAV den Zusammenhang bei der Betriebsführung zwischen den Firmen BEKON und Kompotec GmbH.

Frau Moritz erläutert, dass die Anlage im Jahr 2018 durch die Firma BEKON errichtet wurde. Die Firmen Kompotec, Bekon und Eggersmann gehören einer gemeinsamen Unternehmensgruppe an. Von Beginn an war die Firma Kompotec als Subunternehmer für die Firma BEKON tätig. Nach der Kündigung des Betriebsführungsvertrages durch die Firma BEKON, hat die Firma Kompotec bei einer europaweiten Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben und den Zuschlag erhalten. Dadurch war eine Einarbeitung nicht notwendig und die Betreuung der Anlage durch das hochqualifizierte Personal weiterhin gewährleistet.

Herr Kaßner erkundigt sich, weshalb die Betreuung der Anlage ausgeschrieben wurde und die Mitarbeiter nicht übernommen wurden.

Frau Moritz ergänzt, dass die Betriebsführung dieser hochtechnischen Anlage ingenieur-technisches Personal erfordert. Die Firma Kompotec betreibt mehrere solche Anlagen. Dieses Know-how wollten wir sichern. Zudem ist die Steuerung der Arbeitszeitmodelle unter den Regelungen des TVöD nicht umzusetzen.

Herr Kaßner erfragt beziehungsweise auf die Risikobewertung (Anlage 3) den Status bei einem Brandereignis.

Frau Moritz führt aus, dass dabei ausschließlich der Betriebsstandort Wasserwerkstraße betrachtet wurde. Hier erfolgen entsprechende Kontrollen durch die Besetzung des Wachdienstes. Im Bereich der Umladestation erfolgt die Überwachung per Kamera und während der Schließzeiten der AEA ebenfalls durch regelmäßige Bestreifung eines Wachdienstunternehmens.

Der Quartalsbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege zum 31.03.2025 sowie die Berichterstattung zur Risikoüberwachung I. Quartal 2025 werden zur Kenntnis genommen.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Groneberg bemängelt die unzureichenden Maßnahmen der Baum- und Strauchpflege speziell im Ortsteil Mildensee. Dazu hat er bereits Frau Schönemann informiert. Ebenso fragt er nach der Zuständigkeit bei Anliegerpflichten von unbewohnten Grundstücken, bei denen die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt sind.

Herr Kirchberg bittet um eine genaue Standortangabe und sichert eine Rücksprache mit Frau Schönemann zu.

Frau Moritz ergänzt, dass das Tiefbauamt in diesen Fällen eine Ersatzvornahme anordnet und entsprechende Aufträge erteilt.

Herr Kellner erkundigt sich zum Stand der weiteren Nutzung des Standorts in der Karl-Liebnecht-Straße.

Frau Moritz und Frau Lohde erläutern die Chronologie und die Planungen für die nächsten Jahre, die Herausforderungen der Stadtpflege auf Grund zunehmender Aufgaben, den dadurch erhöhten Platzbedarf und den Wunsch nach einem verschließbaren Betriebsgelände.

Herr Kellner verlässt 17:15 Uhr die Sitzung.

Herr Groneberg fragt nach dem Stand der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners.

Herr Kirchberg führt aus, dass die Behandlung mit Bioziden abgeschlossen, aber der Nestbau der Larven unterschiedlich fortgeschritten ist. Daher ist ein Absaugen aller Bäume zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Punktuell werden Bäume in sensiblen Bereichen (Kita, Schulen, Sportstätten) bereits abgesaugt, die aber ein zweites Mal in den nächsten Wochen behandelt werden müssen. Prinzipiell handelt es sich in diesem Jahr um einen größeren Befall als zunächst angenommen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Die Betriebsausschussvorsitzende stellt Nichtöffentlichkeit her.

8 Schließung der Sitzung

Die Betriebsausschussvorsitzende stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Dessau-Roßlau, 09.09.25

Jacqueline Lohde

Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

Schriftführer